

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Vandrey/Wapler/Wieland

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0780/5****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
21.06.2018	BVV	BVV-021/5 überwiesen	
05.06.2019	Stad	Stad-058/5vertagt	
19.06.2019	Stad	Stad-059/5vertagt	
07.08.2019	Stad	Stad-060/5vertagt	
04.09.2019	Stad	Stad-063/5vertagt	
18.09.2019	Stad	Stad-064/5vertagt	
02.10.2019	Stad	Stad-065/5vertagt	
16.10.2019	Stad	Stad-066/5vertagt	
06.11.2019	Stad	Stad-067/5im Ausschuss abgelehnt	
05.12.2019	JHA	JHA-050/5 im Ausschuss abgelehnt	4J : 4N : 4E
07.04.2022	JHA	JHA-002/6 erledigt	
28.04.2022	BVV	BVV-007/6	

Kitastandort Sömmeringstraße nachhaltig entwickeln

Der Jugendhilfeausschuss
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache wird abgelehnt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob am Standort Sömmeringstraße beim geplanten Kitabau auf Modularbauten verzichtet werden und stattdessen ein nachhaltiges Konzept, das Kitabau und Wohnungsbau sinnvoll vereint, entwickelt werden kann. Der BVV ist bis zum 31.08.2018 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Burth

TOP-Nr.:

Dringlichkeitsbeschlussempfehlung**DS-Nr: 1999/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
17.06.2021	BVV	BVV-058/5 überwiesen
17.05.2022	Um	Um-005/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.05.2022	BVV	BVV-008/6 überwiesen
22.06.2022	LiegIT	LIT-004/6
	Um	
	BVV	

Klimanotstand in CW – Projekte zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser prüfen**Beitritt: B90/Die Grünen, CDU-Fraktion**

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen,
Natur- und Klimaschutz empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, vor dem Hintergrund des § 6 Energiewendegesetz (EWG) von der zuständigen Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe als Bestellerin ein mit den Berliner Wasserbetrieben BWB abgestimmtes Konzept – verbunden mit verpflichtenden Leitlinien für die Berliner Bezirke – zur Nutzung von Abwasserwärme für Neubauten und Bestandsimmobilien des Landes Berlin einzufordern. Um den bezirklichen Bedarf zu begründen, soll der Bezirk modellhaft fünf Immobilien in bezirklicher Nutzung in diesem Vorstoß berücksichtigen, bei denen a) nach Zahlen der größtmögliche Energienutzungseffekt aus Abwassern zu erwarten wäre und b) dieses in einer Pilotphase mit einer entsprechenden Finanzierung aus Landesmitteln nach Einschätzung des Fachbereichs sinnvoll wäre.

Der BVV ist über die initiierten Maßnahmen erstmals zum 31.08.2022 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0094/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Unterstützung von Nahwärmeprojekten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, öffentliche Liegenschaften "als Ankerkunden" anzuschließen, wenn sich klimafreundliche Nahwärmeprojekte in der Umgebung etablieren.

Das Bezirksamt wird gebeten, sich auch bei Eigentümern anderer öffentlicher Gebäude dafür einzusetzen, klimaneutrale Nahwärmeprojekte zu unterstützen.

Das Bezirksamt wird gebeten, Interessenten von klimaneutralen Nahwärmeprojekten zu beraten und zu informieren.

Der BVV ist bis zum 31.8.2022 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

FDP-Fraktion

Recke/Beckers/Schuchert

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0100/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

Schnelle Hilfe für ukrainische Schüler

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt zu prüfen, welche Räumlichkeiten im Bezirk zur Unterrichtung geflüchteter ukrainischer Schüler zur Verfügung stehen und diese für diesen Zweck bereitzustellen. Hierbei sollen nicht nur bezirkseigene Räumlichkeiten berücksichtigt werden, sondern auch andere öffentlich-rechtliche und private Träger angesprochen und einbezogen werden.

Des Weiteren möge sich das Bezirksamt bei der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Senat dafür einsetzen, dass auch diese Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten, die ihren Bedarfen entsprechen, ausgestattet werden.

Begründung:

Aufgrund der bereits bestehenden eingeschränkten Verfügbarkeit von Unterrichtsräumen und der zu erwartenden hohen Anzahl an geflüchteten schulpflichtigen Kindern aus der Ukraine müssen bereits jetzt alternative Unterbringungsmöglichkeiten gefunden werden, auf die auch kurzfristig zurückgegriffen werden kann. Dies gilt auch für eine Belegung mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern, die noch im ukrainischen Schulsystem verblieben sind und online in ihrem bisherigen Klassenverband lernen. Da beide Unterrichtsformen – das online-Lernen im ukrainischen Klassenverband sowie das integrierte Lernen im Berliner Schulsystem – einer umfassenden digitalen Ausstattung bedürfen, muss sichergestellt werden, dass allen ukrainischen Schülerinnen und Schülern ihren Bedarfen gemäße, mobile digitale Endgeräte zur Verfügung stehen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Stückler/Fenske

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0121/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Sporthalle fit machen

Das Bezirksamt wird aufgefordert, für die Sporthalle im Gottfried-Keller-Gymnasium einen Zeit- und Maßnahmenplan aufzulegen, damit alle Sportlerinnen und Sportler, sowie Schülerinnen und Schülern diese in einen einwandfreien Zustand nutzen zu können.

Der BVV ist bis zum 30.06.22 zu berichten.

Begründung:

Seit 2020 gibt es keine Duschen in der Sporthalle. Das WC ist ebenfalls nicht nutzbar. Die Sportlerinnen und Sportler, sowie Schülerinnen und Schülern „dürfen“ das Lehrer WC nutzen – wenn diese daran denken und es nicht versehentlich verschließen. Umkleidekabine sind ebenfalls nicht nutzbar. Alle Sportlerinnen und Sportler ziehen sich gemeinsam in der Sporthalle um. Dies ist ein unhaltbarer Zustand. Insbesondere im Hinblick auf den Kinderschutz muss hier schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden.